

Erfahrungsbericht

Allgemeine Informationen

Art der Mobilität	SEMP
Zeitpunkt	HS 2022
Studiengang	Rechtswissenschaft
Studienstufe während des Aufenthaltes	Master, 2. Jahr
Ausgewählte Universität	University of Vilnius, Litauen

Vor dem Aufenthalt

Einschreibung	<p>Universität Freiburg: Einschreiben auf my.unifr.ch, Auswählen der Gastuniversität und Verfassen eines Motivationsschreiben. Als nächstes wählt man die gewünschten Kurse im Austausch aus und lädt alles auf my.unifr.ch hoch. Anschliessend wartet man bis man einer der drei gewünschten Optionen zugeteilt wird. Ich wurde für die University of Vilnius nominiert. Als nächstes lädt man auf dem Onlineportal die von der VU verlangten Dokumente hoch (ID/Pass Kopie, Zeugnisse, Sprachzertifikat (kann teilweise auch durch eine Bestätigung (ex. Einer Lehrperson) ersetzt werden), das Portal ist leicht verständlich. Man schreibt sich auf dem Portal in die gewünschten Kurse provisorisch ein. Diese kann man noch bis 2 Wochen nach Semesterbeginn ändern. Als nächstes reicht man ein study agreement ein, welches von der Mobilitätsbeauftragten in Fribourg und von der verantwortlichen Person in Vilnius unterzeichnet werden muss.</p>
Vorbereitung	<p>Ich habe mich über das Land und die Stadt informiert durch Nachfragen bei Personen die bereits Kenntnisse über Litauen hatten sowie durch Googlen von Erfahrungsberichten von anderen Austauschstudierenden. Die VU hat einen Leitfaden für Austauschstudierende auf ihrer Website, welchem ich gefolgt bin. Darin steht alles Notwendige über Versicherungen, Unterkünfte etc. Ich habe keine zusätzliche Versicherung benötigt. Die VU arbeitet mit einigen dormitories zusammen, Infos dazu findet man direkt im Leitfaden. Ich habe mich aber dazu entschlossen auf Facebook in verschiedenen Gruppen (sind sehr leicht zu finden) nach WG-Zimmern in der Altstadt zu suchen. Ich habe zwei Wochen vor Semesterbeginn die Handynummer von meinem ESN Buddy erhalten, wodurch es mir möglich war Fragen zu stellen und Unsicherheiten zu klären.</p>

Visa, andere Formalität	Alle Vollzeitstudierende, die länger als 90 Tage in Litauen studieren wollen, müssen sich innerhalb von drei Monaten nach ihrer Einreise bei der Migrationsbehörde anmelden. Sie müssen eine Bescheinigung über den vorübergehenden Aufenthalt in der Republik Litauen erhalten und ihren Wohnsitz angeben. Generell darf man in Litauen einreisen und sich dort für einen Zeitraum von höchstens drei Monaten ab dem ersten Tag der Einreise aufhalten - ausreisen und wieder einreisen ist jedoch möglich, wodurch die 3 Monate unterbrochen werden.
Ankunft im Gastland	Die Ankunft war super, ich wurde direkt von meinem ESN Buddy am Flughafen abgeholt und zu meiner Unterkunft gebracht. Somit hatte ich keinen Stress mit Bus/Bolt/Taxi organisieren. Ebenso konnte ich direkt meine ersten Fragen loswerden.
Allgemeine Eindrücke des Aufenthaltes	Sehr positiv empfand ich den Austausch mit Studierenden von verschiedenen Fachbereichen und Ländern. Mein Englisch hat sich sehr verbessert und ich bin nun in der Lage auch Gespräche und Diskussionen über rechtliche Themen auf Englisch zu halten. Akademisch habe ich ebenfalls viel profitiert, da ich einige Kurse im internationalen und europäischen Recht absolvieren konnte. Diese Kurse werden in Fribourg teilweise nicht angeboten. Persönlich habe ich mich auch stark weiterentwickelt. Von meiner Erasmuserfahrung nehme ich unter anderem gute Freundschaften, neues Wissen im rechtlichen Bereich sowie einen grösseren Wortschatz mit.
Unterkunft	Ich habe in einer WG mit drei anderen Erasmusstudierenden gelebt. Unsere Wohnung befand sich in der Altstadt, was ich sehr schätzte. Ich würde eine solche Unterkunft jeder Person empfehlen. Die VU bietet Zweibett- oder Dreibett-Zimmer in Dormitories an. Diese sind je nachdem alt und der Zustand ist mässig. Im Gegenzug bezahlt man sehr wenig für solche Zimmer und lernt schnell andere Studierende kennen.
Kosten	Da zur Zeit meines Erasmus die Inflation stieg, war Litauen als Land nicht so günstig wie man vielleicht annehmen mag (die Preise in den Supermärkten stiegen bspw. stark an). Ansonsten kommen die Lebensunterhaltungskosten auf die persönlichen Ausgaben an (ex. Dormitories sind günstiger als WG Zimmer). Auch kommt es darauf an ob man viele Reisen unternimmt oder nicht. Vilnius ist ein toller Ausgangspunkt um das Baltikum zu erkundigen, sowie die umliegenden Länder zu besuchen.
Gastuniversität : allgemeine Informationen	Die Universität ist gross und über die gesamte Stadt verteilt. Der Campus für Recht befindet sich in Sauletekis, etwas ausserhalb der Stadt. Mit dem Bus ist er in ca. 30min von der Altstadt aus erreichbar. Es werden viele Dienste für Austauschstudierende angeboten, so beispielsweise Sprachkurse in Litauisch, Sportprogramme, Ausflüge nach Lapland, Stockholm und Klaipeda, Spielabende oder Barathons, Stadtführungen und vieles mehr.

Vor Ort

Gastuniversität : akademische Informationen	<p>Meine Kurse waren alle im Präsenzmodus, die Prüfungen ebenfalls. Das Einschreiben oder Umschreiben von Kursen findet über mehrere Portale statt, was sehr verwirrend sein kann. Die Universitätsbeauftragte im Fachbereich Recht kann jedoch schnell behilflich sein (Mail schreiben oder am besten persönlich vorbei gehen). Die Unterrichtssprache ist litauisch oder englisch – ich habe jedoch nur englische Kurse belegt. Die Professor:innen sind sehr offen und begegnen Studierenden fast ausschliesslich auf demselben Level. Unser Jahrgang war häufig „per du“. Meine Veranstaltungen waren niveautechnisch grösstenteils etwa auf dem gleichen Level wie diejenigen in Fribourg, teils ist dies aber auch der Sprache geschuldet. Sie sind jedoch gut zu meistern (sofern das entsprechende Interesse vorliegt).</p>
Gastland	<p>Die Landessprache ist litauisch, mehrheitlich wird Englisch verstanden. Litauer:innen sind sehr stolz auf ihre Geschichte und ihr Essen. Am besten begegnet man dem Land mit einer sehr offenen Einstellung.</p>
Freizeit, Studentenleben	<p>Ja es ist mir leicht gefallen Freunde zu finden. Besonders durch die ersten beiden Einführungswochen findet man Freunde, da diese Wochen speziell für Erasmusstudierende sind. Natürlich findet man auch Freunde in den einzelnen Kursen oder durch universitäre Sportprogramme. Kultur oder Sport wird auch ausserhalb des akademischen Umfeldes angeboten, dies könnte aber teilweise eher schwierig werden, da die Umgangssprache Litauisch ist. Das Land lässt sich leicht durch Zug, Bus oder durch ein gemietetes Auto bereisen. Ebenso bieten sich günstige Reisen in die Nachbarländer an.</p>
Kommentare, Anmerkungen	<p>Ich habe meine Wahl nicht bereut. Es war aber ehrlicherweise schon so, dass gerade zur Winterzeit, wenn sich die Sonne wenig zeigt, sich teilweise Heimweh breit machte. Da jedoch alle Austauschstudierende in derselben Situation sind, findet man sehr schnell Anschluss und kann Gefühle teilen. Freunde erleichtern alles extrem.</p>